Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **91 (2013)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Appenzeller Dörfer mit viel Charme erleben

Gelebtes Brauchtum und Traditionen sind in der Region zwischen Bodensee und Säntis an jeder Ecke spürbar. Sanfte Hügelzüge und der Blick auf den Säntis und Bodensee tragen zur Entspannung bei. Die Appenzeller Dörfer sind verbunden durch die «kleine Rote» Appenzeller Bahn. Mit ihr sind alle Ausflugsziele in nützlicher Frist erreichbar. «Chönd zonis!»

Appenzellerland – Kultur und Landschaft

Gelebte Traditionen, intakte Natur, Qualität und Genuss: Für diese Begriffe steht das Appenzellerland. Diverse Wanderwege führen durch die verstreuten Siedlungen

auf den Hügeln und Tobeln im Appenzellerland. Mit den Appenzeller Bahnen sind die Dörfer des Appenzellerlands gut verbunden. Kultur und Geschichte sind hier an jeder Ecke sicht- und spürbar. Diverse Museen und Kulturobjekte laden zum Verweilen ein. So ist im Zeughaus Teufen seit einem Jahr die spannende Sammlung zu Brücken und Holzbauwerken von Hans-Ulrich Grubenmann oder dem Maler Hans Zeller mit eindrücklichen Appenzeller Bildern untergebracht. Das Brauchtumsmuseum Urnäsch bietet Einblicke in die Bräuche und Traditionen des Appenzellerlands. Auch das Appenzeller Volkskundemuseum in Stein ist eine Fundgrube für Liebhaber von Appenzeller Handwerk, Bauernmalereien und Kultur.

Gais – naturgemacht

Das Dorf Gais: Es ist eine Perle im Appenzellerland. Sein schmucker Dorfplatz ist Ausgangspukt für unzählige Wanderungen. Über «Egg» und das Gäbrisseeli geht's hinauf auf den Gäbris, wo man eine unvergleichliche Aussicht geniessen kann. Auch Einkehrmöglichkeiten gibt es zur Genüge: Mehrere Gasthäuser säumen die Strecke. Wer im Wald auftanken möchte, besucht den Walderlebnisraum

beim Grossmoos in Gais. Er liegt nahe der Haltestelle Rietli der Appenzeller Bahnen. Ein Erlebnispfad führt über Treppen und Waldwege in ungefähr 45 Minuten durch die Waldlandschaft. Die Bahn führt in einer Viertelstunde wieder zurück ins schmucke Dorfzentrum, welches auch schon mit dem Wakkerpreis geehrt wurde. In liebevoll geführten Hotels und Gasthäuser im Appenzeller Stil tanken die Gäste nach erlebnisreichen Tagen Wärme, Sonne, und Gastfreundschaft.

Urnäsch – kulturelles Zentrum

In Urnäsch ist Kultur lebendig. Die schmucken Fassaden der Häuser im Dorfzentrum und gelebte Bräuche, wie Alpfahrten im Frühling oder Silvesterchläuse am Neujahr bestimmen das Bild. Zeitlose Augenblicke bietet das Hotel Krone in Urnäsch. Seine Gästezimmer strahlen neu renoviert. Wer sich so richtig entspannen möchte, lässt sich mit einer Massage direkt im Hause verwöhnen. Das Hotel eignet sich für Einzel- wie auch für Gruppenaufenthalte. Nur ein paar Schritte entfernt stehen die Türen zum Brauchtumsmuseum Urnäsch offen. Wer mehr über die Silvesterchläuse

oder das Alpleben erfahren möchte, ist in diesem schmucken Haus am Dorfplatz goldrichtig. Urnäsch ist zudem idealer Ausgangspunkt für einen Ausflug auf die Schwägalp, nach Hundwil oder Stein AR. «Chönd zonis!»

Appenzellerland.
Vom Bodensee bis zum Säntis.

Weitere Auskünfte erteilt: Appenzellerland Tourismus AR / CH-9410 Heiden
Tel. +41 (0)71 898 33 00 / www.appenzellerland.ch / info@appenzellerland.ch